

## UE „(M)eine Welt“: 5. Leitlinien einer biblisch-christlichen Ethik Gruppe 3: Die Bergpredigt in Mt 5,1-7,28

5 1 Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.

2 Dann begann er zu reden und lehrte sie.

3 Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich<sup>1</sup>.

4 Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

5 Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.

6 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.

7 Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

8 Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.

9 Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

10 Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.

...

7 12 Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen! Darin besteht das Gesetz und die Propheten. ...

Ausschnitte aus Mt 5,1-7,28

### Aufgaben:

1. Die oben abgebildeten Seligpreisungen und auch die Goldene Regel entstammen der Bergpredigt Jesu, die sowohl im Matthäus-Evangelium als auch im Lukas-Evangelium als kürzere Feldrede niedergeschrieben wurde.

Diese hat innerhalb und außerhalb des Christentums große Beachtung und Würdigung gefunden. Gleichwohl wird das in der Bergpredigt Gesagte von vielen Menschen als Herausforderung und **Zumutung** empfunden.

Begründet anhand der oben abgebildeten Textstücke aus der Bergpredigt, warum die Bergpredigt große Beachtung erfahren hat und zugleich als Herausforderung gesehen wird.

2. Formuliert die Goldene Regel (Mt 7, 12) mit eigenen Worten oder mit einem euch bekannten Sprichwort und erklärt die dahinterstehende christlich-ethische Forderung.

3. Formuliert gemeinsam einen **Leitsatz**, der den biblischen Gedanken dieser Bibelstelle (**vgl. Frage 1**) und eure Ideen (**vgl. Frage 2**) zum Ausdruck bringt. Formuliert eine kurze **biblische Begründung** zu Eurem Leitsatz. Schreibt beides in die entsprechenden Spalten auf Eurem gemeinsamen **DinA3-Blatt**.

(M14c - AB gestaltet nach einer Vorlage aus: Dr. Carina Abs. Wenn Software über Leben und Tod entscheidet. Ethische Grundsätze für „autonomes Fahren“ – eine handlungsorientierte Einheit zum Themenfeld Werte und Normen in Klasse 10. DUE am Studienseminar Freiburg 2016/17)

---

<sup>1</sup> Mit „Himmelreich“ ist im Matthäus-Evangelium das Reich Gottes gemeint. Der „Reich-Gottes“-Begriff ist ein zentraler Begriff der Botschaft Jesu von Nazareth. Jesus meint damit, dass mit ihm das Reich Gottes als Bezeichnung für Lebensbedingungen der Versöhnung und Barmherzigkeit, der Zuwendung zu den Armen und Gedeimütigten, des Einsatzes für Frieden und Gerechtigkeit hier auf der Erde begonnen hat. Menschen, die Jesu Botschaft nachfolgen, sind aufgefordert am Aufbau des Reich Gottes mitzuarbeiten. Die Vollendung des „Reiches Gottes“ liegt jedoch nicht in der Hand der Menschen, sondern die Vollendung dürfen die, die Jesus nachfolgen, getrost Gott anvertrauen.